Holz-Marktberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **32 (1916)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Holz-Marktberichte.

Holzbericht aus Diesbach (Glarus). (Korresp.) Der Abtransport des Papier- und Trämmelholzes wurde in diesen Tagen beendet. Es gelangten zur Spedition: 57 Eisenbahn-Waggons Trämmelholz nach Unterterzen am Wallensee (an die Firma Steußi & Schenkel) und 26 Eisenbahn-Waggons Papierholz nach Landquart (an die dortigen Papierfabriken). 8—10 Eisenbahn Waggons Scheiterholz gelangen im Juni zum Abtransport. Zirka 40 Klafter Buchen- und Tannenholz gelangten in der Gemeinde Diesbach zum Verkaufe. Abschnittholz ergab sich ein sehr bedeutendes Quantum und wurden 110 Teile unter den Bürgern und Einwohnern von Diesbach auf die Gant genommen; der Erlös hieraus belief sich auf zirka 1300 Fr. Infolge der sehr ungünstigen Schneeverhältnisse des vergangenen Winters wurde leider viel Holz beim apern Transport zum Tal stark beschädigt und gebrochen, weshalb sich das große Quantum Abholz ergab.

Sehr gesucht und ungemein hoch im Preise ist Tannenholz. In einer fatalen Lage befinden sich viele Bäckermeister, indem dieselben für ihren Betrieb fast kein Tannenholz aufzutreiben vermögen; dieses wird einem sozusagen weggeschnappt.

Rheinischer Holzmarkt. Die Nachfrage nach Hobelware war im allgemeinen still. Die Beschaffung von schwedischem Weißholz für die Hobelholzherstellung war fortdauernd schwierig; es wurden nicht nur hohe Preisforderungen von den Abladern gestellt, sondern es waren auch die Seefrachtnotierungen sehr hoch. Infolgedessen kauften die rheinischen Einfuhrfirmen nur zögernd Ware und immer nur soviel, als es der dringende Bedarf verlangte. Für 24 mm starke IIa nordische Hobelbretter, 15 cm breit, wurden bis zu Mk. 2.50 für das Quadratmeter frei Waggon Abgangsstationen des Oberrheins bezahlt. Für 24/25 mm starke Ia Pitchpine-Hobelbretter, 15 cm breit, stellten sich die Preise bei gleichen Bedingungen bis zu Mk. 4.—. In 21/22 mm starken „guten" süddeutschen Hobelbrettern, 5—8" breit, fanden kleinere Abschlüsse zu Mk. 2.07—2.10, in IIa zu Mk. 1.97—2.— das Quadratmeter frei Waggon Oberrhein statt. Von rauh genuteten und gefederten einzölligen Ausschußbrettern wurden Partien in Breiten von 5—8" zu Mk. 1.95 bis 1.98 das Quadratmeter frei Waggon Oberrhein dem Markt entnommen: breitere Ware war um ungefähr 5 bis 8 Pfg. das Quadratmeter teurer. Die Nachfrage nach 1"/2" Latten war im allgemeinen ruhig. Einiges Interesse bestand für „gute" Latten, für welche die Forderungen meist über Mk. 30.— für die 100 Stück frei Schiff Mittelrhein hinausgingen. Sehr schwach war der Begehr nach 1/2/1" Spalterlatten, was mit dem Darniederliegen der Bautätigkeit zusammenhängt. Jüngste Angebote darin lauteten für die 1000 rheinische Fuß auf ungefähr Mk. 3.05—3.10 frei Schiff Mittelrhein. Greifbare Vorratshölzer wurden etwas stärker angeboten; man sah daher mitunter Angebote hierin, welche auf Mk. 47—49.— das Kubikmeter ab süddeutschen Sägwerken lauteten. Für frisch geschnittene Vorratshölzer wurden indes Mk. 54.50—56.60 für das Kubikmeter frei Waggon oberrheinischer Stationen bezahlt. Die Nachfrage nach Liftenhölzern war immer noch gut und deren Preise hoch. Neuerliche Angebote lauteten für das Kubikmeter mit üblicher Waldkante geschnittener Tannen- und Fichtenhölzer mit regelmäßigen Abmessungen auf Mk. 60—62.50, für vollkantige Ware auf Mk. 62.— bis 64.50 und für scharfkantige auf Mk. 66—68.50 frei Eisenbahnwagen oberrheinischer Stationen. Für Waggonhölzer war der Markt andauernd gut aufnahmefähig. Bei Abschlüssen mit rheinischen Waggonbauanstalten hatten die süddeutschen Sägewerke stark mit nord- und ostdeutschem Wettbewerb zu rechnen, welcher namentlich in Kiefernware meist zu niedrigeren Preisen anbot, als die bayrischen und Schwarzwälder Sägewerke. Das Geschäft in Eichenschnittwaren war ohne größere Bewegung. Viele Möbelfabriken liegen still, andere arbeiten nur mit beschränktem Betrieb, so daß der Bedarf in eichenen Möbelhölzern nur mäßig ist. Größer war der Verbrauch in eichenen Waggonhölzern. Die Nachfrage nach Eschenschnittware für die Kraftwagen- und Flugzeugherstellung war gut, sie erstreckte sich aber fast ausschließlich nur auf beste Beschaffenheiten, für welche fast ausnahmslos hohe Preise bewilligt wurden. Der Umsatz in kiefernen Modellhölzern war schwach; auch kieferne Glaserhölzer lagen ruhig.

Verschiedenes.

† **Werkstattmeister J. Diener-Pfister in Rüti** (Zch) starb am 31. Mai im Alter von 65 Jahren. Jahrzehnte lang hat er seine Kräfte der Maschinenfabrik Rüti gewidmet und es dank seiner Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit zu einer Vertrauensstelle gebracht.

Die Lohnbewegung der Zimmerleute in Zürich ist durch ein Übereinkommen vor dem städtischen Einigungsamte zum Abschluß gelangt. Darnach verpflichten sich die dem Meisterverband angehörenden Firmen, die Durchschnittslöhne sofort auf 78 Rp. zu erhöhen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

549. Wer liefert Holzwollmaschine, neu oder gebraucht, sowie eine Ballenpresse für Handbetrieb, oder wer hätte die hiefür nötigen Eisenteile abzugeben? Offerten unter Chiffre 549 an die Exped.

550. Wer hätte eine Vertikal-Fräsmaschine, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten an E. Widmer & Huber, Maschinengeschäft, Luzern.

551. Wer liefert kalibrierte Ketten und Räder dazu? Offerten unter Chiffre 551 an die Exped.

552. Wer hätte ältere, jedoch noch gut erhaltene Zementplatten-Pressen für Handbetrieb abzugeben? Gefl. Offerten unter Chiffre 552 an die Exped.

553. Wer hätte eine ältere Feilmaschine abzugeben? Offerten an K. Reichmuth, Sägerei, Schwyz.

554. Für Blockholztransport über einem Tobel ohne Fahrweg möchte ich eine Transportanlage mit Drahtseilen und Rollen erstellen lassen. Wer erstellt solche Förderanlagen für festen Kauf oder Gebrauchsmiete für einige Monate unter Garantie guten Funktionierens? Natürliches Gefälle ist vorhanden. Seillänge zirka 400 m. Offerten an J. Ulrich Stüdli, Holzhandlung, Egg-Flawil (St. Gallen).

555. Wer liefert einen Waggon schöne Pappelstämme? Offerten an C. Bieri, Länggasse, Landweg 7, Bern.

556. Wer könnte einen noch gut erhaltenen Transport für Förderung von Koks auf schiefer Ebene abgeben, zirka auf 6 m Länge, 2.5 m Höhe, Länge des Transportes ca. 23 m? Offerten unter Chiffre 556 an die Exped.

557. Wer liefert fertige Rechenhäupter mit hohlen Blechzinken und Beschläge, sowie schöne Gabelstiele von Ahorn- oder Kirschbaumholz? Preisofferten bei Abnahme größerer Posten unter Chiffre 557 an die Exped.

558. Wer nennt mir empfehlenswerte Apparate zum Löten von Bandsägeblättern und wo können solche bezogen werden? Antworten erbeten an Jakob Grob, Kistenfabrik, Aadorf.

559. Wer liefert Wassermotoren von 5—10 HP? Wie viele Pferdekräfte erzielt man bei 100 m Höhedifferenz, Leitung 75 mm Lichtweite, Reservoir 50 m³, Wasserzufluß ca. 100 Liter per Minute? Offerten an Joh. Nescher, techn. Bureau, Ebnat.

560. Wer liefert Jaucheschläuche in imprägniertem Segeltuch? Offerten unter Chiffre 560 an die Exped.

561. Könnte mir jemand Anleitung geben, wie aus Säge- und Hobelspäne-Abfällen Briketts oder ähnliches Fabrikat gemacht werden? Wo ist event. eine solche Masse erhältlich? Offerten unter Chiffre 561 an die Exped.